

# Eine Stadt für DICH und MICH



**Unter diesem Titel setzte die KBA, die Fachstelle für die katholische Büchereiarbeit in der Diözese Würzburg, am Dienstagabend, den 9. März 2010, in einer Veranstaltung verschiedene Impulse für ein neues und menschlicheres Miteinander. Der Abend war ein Gemeinschaftsprojekt von KBA und Christophorus-Gesellschaft, speziell der Wärmestube, und dem Projekt artGERECHT, das durch den Förderverein Wärmestube unterstützt wird. Sowohl die Christophorus-Gesellschaft als auch der Förderverein Wärmestube kümmern sich in besonderer Weise um obdachlose und wohnungssuchende Menschen.**



Nach der Begrüßung führten verschiedene Impulse ins Thema ein. Bischof em. Dr. Paul-Werner Scheele zeigte in einer Bild-Wort-Präsentation die theologischen Aspekte zur neuen Stadt, dem himmlischen Jerusalem, auf, die immer wieder in der christlichen Kunst ihren Niederschlag gefunden haben. Bürgermeister Dr. Dr. Adolf Bauer appellierte in seinem Grußwort an die Verantwortlichen, die wertvollen Ansätze, die durch die Wärmestube und das Projekt artGERECHT schon entstanden sind, zu unterstützen und sich solidarisch zu zeigen mit Menschen, die in schwierige Lebenslagen geraten sind.

Anschließend zeigten in einer beeindruckenden Aufführung die Ehrenamtlichen der Wärmestube mit ihrer Leiterin Brigitte Abt in kleinen Szenen, welche Ängste und Hoffnungen obdachlose und wohnungssuchende Menschen bewegen. Oftmals ist die Wärmestube der einzige Ort, an dem diese Menschen wieder ein wenig Halt und Geborgenheit finden.



Barbara Stehmann, die das Projekt artGERECHT begleitet, rundete die Veranstaltung ab, indem sie das Projekt und die dabei entstandenen Kunstobjekte vorstellte. Die Erfahrungen dieses Projektes zeigen, wie wichtig es ist, Raum zu geben für die Fähigkeiten, die solche Menschen einbringen können. Die Fotos der Kunstobjekte waren anschließend noch bis Samstag, den 30. März 2010, in den Räumen der Liborius-Wagner-Bücherei am Kardinal-Döpfner-Platz 5 zu sehen.

Aimut Koschel, stellv. Leiterin der KBA

Fotos: KBA Diözese Würzburg

(Quelle: Hinblick – April-Juni 2010)